

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 115 (1973)

Heft: 1

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L'esempio dell'avicoltura è chiamato in causa come prova, nel senso che una produzione animale specializzata può essere in ottima misura assistita da un numero relativamente piccolo di veterinari qualificati.

Con la consulenza sull'igiene della produzione può esser calcolato il rischio di produzione. Questa consulenza ed assistenza può essere assicurata nel quadro di contratti di assistenza.

Summary

The development of pig-breeding in the German Federal Republic is described.

The modern specialised pig-breeder needs to rely on his veterinary surgeon having special knowledge and insight into the economic pressures and necessities of his production.

The example of poultry production is mentioned to show how a specialised animal production can be supervised with maximum effect by a relatively small number of veterinary surgeons with expert qualifications.

A scheme of consultation on production hygiene should make the production risk calculable. This scheme of consultation and care can be achieved in the framework of supervision contracts.

1 / 1 8 1 3

REFERAT

Der Einfluß des Überschallknalls von Flugzeugen auf die Tierproduktion. Von Ph. Cottereau, *Revue méd. vét.* 123, 11, 1367-1409 (1972).

Im Zeitalter der Überschallflugzeuge ist verschiedentlich die Frage diskutiert worden, ob der Knall einen Einfluß auf Gesundheit und Züchterfolg unserer Haustiere haben könnte. In Frankreich ist es besonders die Concorde, welche derartige Befürchtungen ausgelöst hat. Auch für Untersuchungen am Menschen ist in Saint-Louis in Zusammenarbeit mit Deutschland ein besonderes Institut geschaffen worden, das zu Beginn des Jahres 1971 in Betrieb genommen wurde. In diesem Institut ist eine stationäre Konstruktion, welche den Überschallknall (Bang supersonique) in verschiedener Intensität und Dauer produzieren kann. Eine ähnliche Einrichtung auf einem Camion gestattet, mit dem Überschallknall auch Feldversuche durchzuführen. Für die vorstehenden Versuche wurden die Werte der Concorde gewählt: 1 Millibar, 300 Millisekunden.

Untersucht wurden:

- Einfluß auf die Aufzucht von Fleischpoulets: wiederholte Einwirkung des Knalls von der Geburt an bis zum Alter von acht Wochen. Anfänglich Unterbrechung des normalen Verhaltens während 40 Sekunden, bis etwa zum 8. Tag, dann absinkend bis zu einer minimalen Reaktion im Alter von 4 bis 5 Wochen. Im ganzen wurden diese Poulets 117 Knallen ausgesetzt. Besondere Störungen wie Hysterie, Übereinandersteigen, Niederstürzen wurden nie beobachtet; auch die Gewichtszunahme wurde im Vergleich mit Kontrollen nicht gestört.

- Die Exposition von Legehennen in Aufzucht und Eierproduktion ergab ebenfalls keine wesentlichen Störungen. Zu Beginn der Versuche hörten die Hühner während 20 bis 30 Sekunden auf zu gackern und streckten erstaunt die Köpfe empor. Auch diese Erscheinungen verschwanden ab 15 Tagen. Die Legetätigkeit wurde nicht beeinflusst.

- Im weitem wurden 2 Stiere einer Besamungsstation im freien Feld exponiert. Es wurden 2mal 2 Knalle produziert, im Abstand von 10 Minuten, jeden Vormittag. Jeder Stier wurde 40 Knallen ausgesetzt. Die Exposition geschah im Moment der Samenentnahme am Phantom. Es konnten weder eine Störung der Absamung noch eine Verminderung des Ejakulates oder des Spermatozoengehaltes beobachtet werden.

A. Leuthold, Bern